

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 43

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

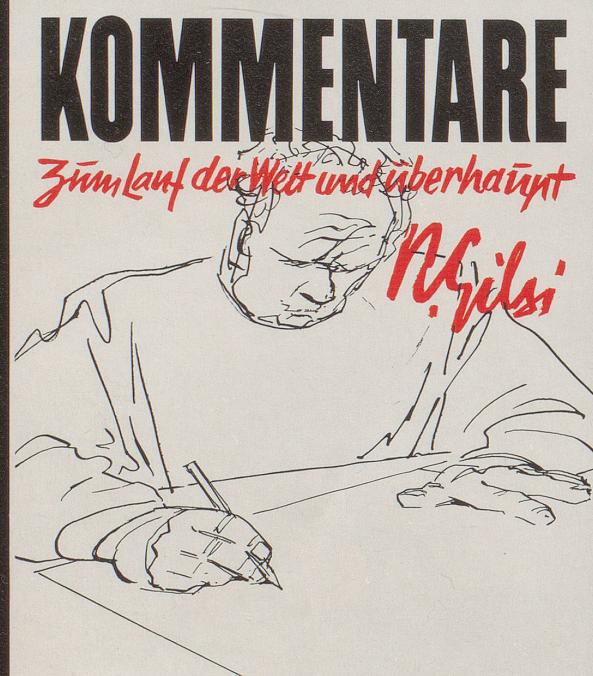
Sonderangebot aus dem
Nebelpalter-Verlag, 9400 Rorschach

René Gilsli

Kommentare zum Lauf der Welt und überhaupt

Der heute 85jährige Karikaturist René Gilsli wurde in der Schweiz in den dreissiger und vierziger Jahren zu einem Begriff, als er sich – mit Bö – im Nebelpalter im Kampf gegen Despotismen jeder Couleur profilierte. Dem Kampf gegen Ismen jeder Art ist er treu geblieben, weltoffen, aber unbestechlich seinem Gewissen gehorchned.

112 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 12.40.



La Paz macht sie wild.



Cigarros Autenticos.

Auch Hellscher tappen oft im dunkeln.

ks

Konsequenztraining

Ein Moderator am Radio meinte, «bunte Palette» sei eigentlich ein Pleonasmus (wie weißer Schimmel). Der hat offenbar keine Ahnung, wie langweilig und farblos eine neue oder geputzte Palette sein kann. *Boris*

Übrigens ...

Lautsprecher verstärken die Stimmen, aber nicht die Argumente. *am*

Farbband!

Wenn ich, was selten genug geschieht, mit dem Wechsel in den Eingeweiden meiner alten Tippmamsell fertig bin und meine Finger betrachte, dann kann ich bloss kichern: Farbband! Wie darf sich etwas so nennen, das doch nur kohlrabenschwarz ist? Das allenfalls, lange genug abgeklappert, dunkelgrau angibt.

Natürlich kann ich als Benutzer des Farbbands, was da heißtt: der Maschine, worin es eingefädelt ist, auch bunt und heiter schreiben. Aber das Farbband beeindruckt dies nicht. Es ist und bleibt Schwarzbänder. *pin*

Aufgegabelt

Zwei Milliarden Erdenbewohner verbringen die Hälfte ihres Daseins vor dem Flimmerkasten. *Ich* ging noch weiter: Ich verbrachte die Hälfte meines Lebens damit, ihn zum Flimmen zu bringen. Als Reporter, Dramatiker und Regisseur.

André Kaminski

Auch stille Wasser sind nass!

ks

Dramatisches

In einer Artikelserie über Sternzeichen steht für die Waage (23. September bis 22. Oktober): «Der Waage-Typ geht dramatischen Auftritten aus dem Wege.» Unter den drei dazu abgebildeten Musterbeispielen befinden sich die Schauspielerin Silvia Reize und der Basler Amateurschauspieler und Theaterbesitzer Hans-Jörg Hersberger. Zum Glück haben Bühnen und Studios Hintertürchen.

Boris

Dies und das

Dies gelesen (seitenbreit und fett als Titel über einem Inserat für ein neues Auto): «Warum sein Herz mit 12 Ventilen gut für Ihren Blutdruck ist.» Und *das* vermisst: Einen kleinen Hinweis, warum sein Auspuff meiner Lunge schadet ... *Kobold*

Es grünt so blass ...

Grün macht sich politisch breit und muss in Wirklichkeit immer mehr ums Überleben kämpfen. Wie wär's, wenn jeder und jede sich grün gebende Politiker/in ganz im stillen irgendwo ein Bäumchen pflanzen würde? (Antwort: schon sichtbar grüner!) *Boris*

Äther-Blüten

Im Vortrag «Die Welt der Dinge», übertragen von Radio DRS, war zu vernehmen: «Die Schaulust ist die Grossmutter der Museen.» *Ohohr*